

2013-11-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 26.09.2013

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5

Es fehlten:

Dreibrodt, Günther	entschuldigt
Hofmeister, Dirk	entschuldigt
Koschig, Silvia	Entschuldigt
von der Heydt, Jörn	entschuldigt
Wilke, Dieter	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung des OR Roßlau, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgemäße Zusendung der Unterlagen fest.
Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend, es besteht Beschlussfähigkeit.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 04.07.2013 und 23.07.2013

Die Bestätigung der beiden Protokolle wird aufgrund von Korrekturen auf die nächste Sitzung verschoben.

4 Einwohnerfragestunde

4.1. Herr Karasek, Heinrich-Heine-Str. 9

Herr Karasek teilt mit, dass der Weg (Fußweg) von der Clara-Zetkin-Str. in Richtung Waldfrieden sehr zugewachsen ist. Es wird um Abhilfe gebeten.

V: A 66

Kontrolle

4.2. Herr Karasek, Heinrich-Heine-Str. 9

Herr Karasek teilt mit, dass der Waldweg aus Richtung Waldfrieden in Richtung Triftweg sehr zugewachsen ist. Es wird um Abhilfe gebeten.

V: Landesforstbetrieb

Kontrolle

18.10 Uhr Frau Schwierz kommt hinzu.

5 Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau ab 01.04.2014, u. a. Änderung der Gebührentarife 16.3 und 16.4 der Sondernutzungssatzung Vorlage: BV/159/2013/II-32

Durch Frau Scharge wird zu Beginn der Erläuterung mitgeteilt, dass die den Ortschaftsräten im Vorfeld ausgegebene Beschlussvorlage nach Vorgesprächen mit Frau Müller und Herrn Tonndorf noch einmal geändert wurde. Gänzlich aus der Vorlage herausgenommen wurde die Festlegung der Wochentage an denen die einzelnen Wochenmärkte in Roßlau und der Elballee stattfinden sollen. Nur für den Standort Zerbster Straße bleiben die Wochenmarkttage vorgegeben. Dies erfolgte nach

einem gesonderten Gespräch mit den Händlern, die sich einstimmig gegen eine Änderung der Wochenmarkttage ausgesprochen haben.

Die Beschlussvorlage wird dann erläutert.

Der Ortschaftsrat stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

V: A 32

**5.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“
Billigung Durchführungsvertrag, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/259/2013/VI-61**

Durch Herrn Schmidt wird die Vorlage ausführlich erläutert. Herr Döhler weist darauf hin, dass in der Anlage 4.2, Lageplan 1.2 die Anschrift Feldstr. falsch ist. Es muss Wiesenstr. sein. Herr Schmidt nimmt diesen Hinweis auf. Nach kurzer Diskussion und Lob durch Herrn Vester für die schlüssigen und aussagekräftigen Unterlagen, wird darüber abgestimmt.

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

**5.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 58 "Biogasanlage Lukoer Straße", Abwägungsbeschluss
Vorlage: BV/038/2013/VI-61**

Durch Herrn Schmidt wird vorgeschlagen der Einfachheit halber beide Beschlussvorlagen gemeinsam zu behandeln. Die Ortschaftsratsmitglieder schließen sich dem an. Herr Schmidt erläutert den bisherigen Werdegang. Durch das Zweitbeschlussverlangen des Ortschaftsrates Roßlau soll nun noch einmal auf Fragen dazu eingegangen werden. So erläutert Herr Schmidt, dass ein Anschluss der Biogasanlage an das Zentrale Abwassernetz nicht erfolgen wird. Eine Entsorgung erfolgt separat. Ein weiterer Punkt ist die aufgeworfene Frage zur Erweiterung des Biosphärenreservates. Herr Schmidt erläutert, dass dies für die nahe Zukunft nicht vorgesehen ist. Der Bau der Biogasanlage steht den Zielen des Biosphärenreservates nicht negativ gegenüber. Als Beispiel wird hier Mecklenburg-Vorpommern genannt. Hier gibt es einige Biogasanlagen mitten in Naturschutzgebieten.

Herr Tonndorf ergreift das Wort und erläutert warum er seine anfänglich positive Meinung in eine ablehnende geändert hat. Ein großer Punkt ist dabei die Beschaffung der Biomasse. Er ist davon ausgegangen, dass die Biomasse unmittelbar aus der Umgebung herangeschafft werden kann. Dem ist aber nicht so. Ihm ist bekannt, dass die Biomasse zu großen Teilen aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, hier aus Zörbig kommt. Dies führt zu einer sehr großen Belastung der ohnehin schon maroden Straßen in Dessau-Roßlau. Ein weiterer Punkt ist die zu erwartende Geruchsbelästigung. Der Wind weht nicht immer aus dem Osten. Dann ist der Kindergarten in Meinsdorf und die Wohnsiedlung „Am Heidepark“ unmittelbar betroffen. Herr Tonndorf lehnt die Biogasanlage ab.

Herr Vester teilt mit, dass die von Herrn Schmidt angeführten Punkte so nicht richtig sind. Auch in Mecklenburg-Vorpommern würde sich Widerstand gegen die Biogasanlage regen. Zum Punkt Abwasseranschluss verweist Herr Vester darauf, dass die Biogasanlage wohl nicht angeschlossen wird, weil die Abwässer schädlich seien. Auch teilt er mit, dass die Anlage nach unten, also in Richtung Grundwasser, nicht abgedichtet wäre.

Im weiteren Verlauf verliest Herr Vester ein Schreiben in dem weitere ausgewählte Gründe benannt werden, warum die Beschlussvorlagen zur Ablehnung führen sollten. (Unterlagen sind im Referat 08 einzusehen).

Im weiteren Verlauf nimmt er auch noch einmal Bezug auf das, auf den Ortschaftsrat bezogene Anhörungsverfahren. Er erläutert, dass eine Anhörung im Sinne des § 87 GemO LSA nur vor dem Stadtrat stattfinden kann, um hier die Gründe zu erläutern, die den Ortschaftsrat zur Ablehnung bewogen haben und die Stadtratsmitglieder vom Selben zu überzeugen.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Der Ortschaftsrat beschließt eine Anhörung vor dem Stadtrat zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 2 : 0
V: Ref. 08

Im Anschluss an diesen Beschluss wird noch einmal Herrn Schmidt das Wort erteilt. Er berichtigt die Aussagen von Herrn Vester und weist im Abschluss darauf hin, dass der Flächennutzungsplan für Roßlau vorhanden ist. In diesem Flächennutzungsplan ist diese Fläche für solch eine Nutzung vorgesehen.

Da diese Diskussionen voraussichtlich für keine Partei zu einem Ergebnis führen, bricht Frau Müller die Diskussion ab.

Sie betont, dass der Ortschaftsrat Wirtschaftsförderung grundsätzlich begrüßt. Aber bei allen Punkten die diskutiert wurden, muss auch bedacht werden, dass hier nur 2 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen im Anschluss einstimmig gegen den Abwägungsbeschluss zur Biogasanlage.

Abstimmungsergebnis:

0 : 8 : 0

**5.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 58 "Biogasanlage Lukoer Straße", Durchführungsvertrag Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/044/2013/VI-61**

Beide Beschlussvorlagen wurden ineinandergreifend diskutiert. Die Abstimmung dazu erfolgt jedoch einzeln.

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen einstimmig gegen die BV/044/2013/VI-61.

Abstimmungsergebnis:

0 : 8 : 0

**5.5 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 219 "Luchplatz"
Vorlage: BV/249/2013/VI-61**

6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

6.1 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

6.2 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

6.3 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Info Fr. Graf – Vorstellung LEADER-Projekte – Busfahrt am 18.10.2013 ab Hauptbahnhof 13.00 – ca. 19.30 Uhr, keine Kosten für Teilnehmer, Leader-Projekte in Mildensee, Kleinkühnau, Waldersee und auch z.b. in Zieko genauere Informationen werden durch Frau Graf noch mitgeteilt

- Tiefbauamt – Schließung der öffentlichen Toilette in der Uhlandstr.

Durch das Tiefbauamt wird folgendes mitgeteilt: „Sehr geehrte Damen und Herren, aus gegebenem Anlass setzten wir Sie von nachfolgender Entscheidung in Kenntnis: Die öffentliche Toilette in der Uhlandstr. gegenüber der Sparkasse befindet sich zum wiederholten Male in einem desolaten Zustand. Schon mehrfach wurde hier in den Abend- und Nachstunden randaliert. Dies ging soweit, dass

- das Toilettenbecken mit dem vorhandenen Toilettenpapier verstopft wurde
- die Aufstieghilfe für Behinderte einschließlich der Verankerung aus der Wand gerissen wurde
- die vorhandenen Strahler an der Decke zerstört wurden
- die Eingangsschlösser mit einer Axt zerstört wurden, um an den Geldbehälter zu gelangen
- die eingelassene Vorrichtung zum Händewaschen mit Papier verstopft wurde
- Glasbruch hinterlassen wurde (Innen und Außen)
- die Schlösser erneut so zerstört wurden, um Geld zu erbeuten, dass die Schließvorrichtungen vollkommen defekt und ein erheblicher Reparaturaufwand betrieben werden müsste.

Die Ausgaben für die Reinigung, Unterhaltung, Energie und Wasser/Abwasser betrugen im Jahr 2011 insgesamt 8.146,27 €. Wobei davon allein für die notwendigen Reinigungen (Grund- und Sonderreinigung) 6.134,65 € aufzubringen waren. Dem stehen 757,79 € Einnahmen gegenüber. Im Jahr 2012 betrugen die Gesamtausgaben 5.881,72 € und die Einnahmen 207,44 €, wobei zu bedenken ist, dass die öffentliche Toilette über einen längeren Zeitraum infolge von Vandalismus, Beschaffung der HH-Mittel, Einholen von Angeboten der speziellen Montageleistung der Reparatur geschlossen war. Wegen dem Vandalismus überschreiten die Erhaltungskosten die Einnahmen enorm. Dadurch steht der Toilettenbetrieb in keinem Verhältnis zu den Einnahmen. Bereits im Jahr 2012 trat das Tiefbauamt mit der Absicht der Schließung der öffentlichen Toilette an den Ortschaftsrat Roßlau heran. Damals wurden die Bürger von Roßlau um Mithilfe und Wachsamkeit im Infoblatt „Mein Roßlau“ gebeten. Leider konnte ein erneuter schwerwiegender Schaden an der öffentlichen Toilette nicht verhindert bzw. unterbunden werden.

Aus den o. g. Gründen und auf Grund der unverhältnismäßig hohen Unterhalts- und Reparaturkosten hat das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau sich entschlossen, die öffentliche Toilette in der Uhlandstr. endgültig zu schließen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. „

Beantwortung offener Anliegen:

TOP 4.1. vom 04.07.2013 - Frau Bergmann, Karl-Liebknecht-Str. 32 - vollgelaufene Keller nach Gewitter

Durch das FA wurde folgendes Schreiben an die Fam. übersandt: Bezüglich der vollgelaufenen Keller bei Unwettern wird auf die außergewöhnlichen Regenereignisse verwiesen, bei denen die plötzlich anfallenden großen Wassermengen nicht sofort abfließen können. Der Regenwasserabfluss wird darüber hinaus dadurch erschwert, dass infolge der Sturmböen abfallende Früchte, Blätter und Zweige von den Bäumen in das Gerinne der Straße geschwemmt werden und auf den Abläufen liegen bleiben. Die nachfolgende Beseitigung dieser Unwetterablagerungen obliegt im Rahmen der Straßenreinigungssatzung den Straßenanliegern. Es wurde festgelegt, die Anwohner aufzufordern, ihren Reinigungspflichten nachzukommen.

Fam. Bergmann, Karl-Liebknecht-Str. 19 – defekte Grundstückseinfahrt

die Grundstückszufahrt der Familie Krüger wurde im Rahmen des Straßenausbaus mit hergestellt. Nach Ablauf der Gewährleistungsansprüche an den Baubetrieb ist auf der Rechtsgrundlage des Straßengesetzes Sachsen-Anhalt § 22 i.V. m. § 18 jeder Anlieger zum Unterhalt seiner Grundstücksüberfahrt verpflichtet. Da diese andererseits Bestandteil des Straßenkörpers ist, bedürfen Arbeiten an der Überfahrt der Genehmigung des Straßenbaulastträgers Tiefbauamt. Aus der Sicht des Tiefbauamtes stellen die vorhandenen geringfügigen Absenkungen in den Fahrspuren keine Unfallgefahr dar und bedürfen deshalb noch keiner Veranlassung durch den Anlieger. Herr Krüger wurde über den vorgenannten Sachverhalt durch das TBA informiert.

TOP 6.1.1. vom 04.07.2013 - Brief vom Vorsitzenden des Kleingärtnervereins „Rosselgärten e. V.“, Herrn Martin Flöter - Profilierung des Zufahrtsweges (Hauptweg) zu der genannten Kleingartenanlage

Herr Flöter wurde durch das TBA darüber informiert, dass dieser Weg entlang der Rossel nicht als gewidmete Verkehrsfläche im Straßenbestandsverzeichnis des Tiefbauamtes der Stadt Dessau-Roßlau aufgeführt ist und somit Unterhaltsleistungen im Auftrag und zu Lasten des Straßenbaulastträgers nicht ausgeführt werden können.

TOP 6.2.2. vom 04.07.2013 - Herr Döhler – Zustand Straßen in Roßlau

Nach dem Hochwasser erfolgte eine Ausschreibung für die Beseitigung dieser Fahrbahnschäden. Die Realisierung erfolgt vom 14.10. bis 18.10.2013.

TOP 6.2.3. vom 04.07.2013 - Frau Schwierz – Streetworkerin

Frau Schwierz möchte wissen, wo die neue Streetworkerin, deren Stelle im Mai ausgeschrieben war, eingesetzt wurde.

V: A 51

Kontrolle

TOP 6.2.4. vom 04.07.2013 - Frau Koschig – Markttage in Roßlau
siehe TOP 5.1. in diesem Protokoll

TOP 6.2.7. vom 04.07.2013 - Herr Döhler – Sachsen-Anhalt-Tag in Gommern
Zuständigkeitshalber wurde dieses Schreiben zur Beantwortung an das Kulturamt übergeben. Das Schreiben wird Herrn Döhler in der nächsten Woche übersandt.

zu TOP 5.3. vom 24.10.2012 – Brunnen Marktplatz

zu TOP 7.1.10 vom 26.05.2011

Einholung von Angeboten zur Reparatur der Symbole Stadtwappen Roßlau/Klärung der Finanzierung/Einstellung von HH-Mitteln
keine neuen Erkenntnisse

Aktuelle Informationen

- Liste Alters- und Ehejubiläen für Oktober 2013 – wurde an OBM übergeben

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 24.10.2013 statt.

Dessau-Roßlau, 21.02.14

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer